

Inhalt

Vorwort	5
SUBSTANZERHALTUNG ALS PRINZIP	
<i>Manfred F. Fischer</i> „Wie lange dauern die Werke?“	7
<i>Hartwig Schmidt</i> Konservieren statt restaurieren, Instandsetzung statt Austausch. Zur Entwicklung des Prinzips „Reparatur“ in der Denkmalpflege	10
<i>Wilfried Lipp</i> „Was bleibt aber...“. Paradoxien der Dauer in der Moderne	18
<i>Philip Venning</i> The Work of The Society for the Protection of Ancient Buildings Today	23
WIE LASSEN SICH REPARATURKONZEPTE VERWIRKLICHEN? ...IN DER AUSBILDUNG	
<i>Wolfdietrich Elbert</i> Die Nase des Fuchses im Park von Versailles oder Von den Schnittstellen in der Lehrpraxis	30
<i>Gert Th. Mader</i> Das Bauarchiv Thierhaupten: Bauforschung, Konzept und Ausführung von Erhaltungsarbeiten ..	36
<i>Karl Neubarth</i> Pflegefall Fassade – Kritik und Akzeptanz. Beispiel Kartause Mauerbach/Wien	49
<i>Shuji Matsumoto</i> The Preservation of Traditional Craftsmanships and Skills in Japan in Relation to Architectural Restoration	52
...IN DER PRAXIS	
<i>Kirsten Trampedach</i> Experiences with Lime-Based Materials used in the Maintenance of Mediaeval Churches	57
<i>Rory Young</i> Minimal Intervention and Regular Repair	63
<i>Hans Reuter</i> Zur Sicherung historischer Holzkonstruktionen. Der „Alte Bauhof“ in Bad Windsheim	71
<i>Mila Schrader</i> Auf der Suche nach historischem Baumaterial. Selektiver Rückbau statt Abbruch	81
<i>Rainer W. Leonhardt</i> Zur Wiederverwendung historischer Bauteile	90
<i>Kornelius Götz</i> Über die Kunst eine Fabrik zu restaurieren	96
Tagungsprogramm	106
Autoren und Referenten	107
Abbildungsnachweis	108